

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
- Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
- Freihändige Vergabe
- Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 10.12.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 11.12.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 09.01.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30026-D7-0018 Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt**Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17**

Vergabenummer Leistung

25A0152G Metallbauarbeiten**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-
-
-



C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- 124 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung:
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und 2 – unten bitte Namen eintragen bzw. unterschreiben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigelegter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten - - für die gesamte Leistung - nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

7

Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8

Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittenem/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30026-D7-0018	Baumaßnahme: Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt
Vergabenummer: 25A0152G	Leistung: Metallbauarbeiten

“

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9

Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10



Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25A0152G	

Baumaßnahme
Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt
Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17

Leistung
Metallbauarbeiten

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und 2 – unten bitte Namen eintragen bzw. unterschreiben
- Erklärung Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Vergabenummer	25A0152G
---------------	-----------------

Baumaßnahme

Erhöhg. Sicherheit öff. Eingang Saaltrakt**Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17**

Leistung

Metallbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 09.02.2026.
- spätestens _____ Werktag nach Zugang des Auftragsschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmerefertig zu stellen)

- am 12.09.2026.
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmerefertige Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 **Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 **Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 **Sicherheitsleistung für Mängelansprüche**

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 **Bürgschaften (§ 17 VOB/B)**

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen „Abschlagszahlungs-/“
gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Vorauszahlungsbürgschaft“

7 **Technische Spezifikationen**

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 **Werbung**

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 **frei**

10 **Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

- keine.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	Metallbauarbeiten			

Allgemeine Vorbemerkungen:

Allgemeine Vorbemerkungen:

Die im LV beschriebenen Leistungen sind im Zusammenhang

mit den digital beigefügten Plänen und folgenden baustellenspezifischen Besonderheiten zu kalkulieren und mit den EP abgegolten.

Arbeitszeitregelung / Arbeitsunterbrechungen / Mehraufwendungen auf Grund der Ausführung bei Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes

- Arbeitsbeginn von Montag bis Freitag: 14:00 Uhr

- Arbeitsende von Montag bis Freitag: 22:00 Uhr (Einhaltung Immissionsschutzgesetz)

- Arbeitszeit an Samstagen nach Anmeldung bei der Bauleitung von 7:00 bis 21:00 Uhr möglich.

- Die komplette Einstellung lärmintensiver Arbeiten kann für die Dauer von einzelnen Gerichtsverhandlungen vorkommen.

Mehraufwendungen auf Grund der Ausführung im öffentlichen Gebäude

- Das Justizzentrum ist ein öffentliches Gebäude mit Publikumsbetrieb.

Im Gebäude "G" finden Gerichtsverhandlungen statt.

Alle Verkehrswege sind entsprechend freizuhalten bzw. nach den Unfallverhütungsvorschriften abzusichern.

- Der Foyerbereich wird im Erdgeschoss durch Staub- und Lärmschutzwände abgetrennt und bleibt für die gesamte Bauzeit für den Zugang von Mitarbeitern und Besuchern gesperrt. Die Bautätigkeiten können somit dort ohne räumliche Einschränkungen erfolgen.

- der vertikale Baustellentransport ins 1. Obergeschoss erfolgt ausschließlich über den vorhandenen Aufzug im Gebäude. Die Aufzugskabine wird innenseitig vor Beginn der Bauarbeiten im Rahmen der Baustelleneinrichtung von der Rohbaufirma bekleidet und geschützt.

- Im Obergeschoss werden die Verkehrswege durch Staub- und Lärmschutzwände in Bereiche für öffentlichen Verkehr und Baustellenverkehr aufgeteilt. Bei Querung der öffentlichen Flure sind Verschmutzungen und Beschädigungen der Oberflächen zu unterlassen bzw. sofort zu bereinigen.

- Auf den einzelnen Etagen werden Baustromunterverteilungen gestellt. Von diesen Baustromverteilern aus ist die Baustromversorgung zu den Einsatzorten eigenständig vorzunehmen.

Mobile Hilfsmittel wie Kabeltrommeln und Verlängerungen sind zum Feierabend täglich aus den öffentlichen Verkehrs wegen wieder zu entfernen.

- Bauwasser kann auf den einzelnen Etagen in den, vom Umbau betroffenen Sanitär-Bereichen bzw. der Zapfstelle im Innenhof entnommen werden. Die Entnahme von Bauwasser aus den öffentlich zugänglichen WC-Anlagen bzw. Teeküchen außerhalb der Baustelle ist nicht zulässig.

- Die öffentlichen WC-Anlagen im Gebäude dürfen nicht durch das Baustellenpersonal genutzt werden. Im Bereich der Baustelleneinrichtung werden Baustellentoiletten zur Verfügung gestellt. Besonderheiten bei der Baustelleneinrichtung

- Die umzäunte Baustelleneinrichtung befindet sich im Bereich der Außenanlagen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<p>vor den Gebäudeteilen F und G auf gepflasterten Flächen und Rasenpartien.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sämtliche Materialtransporte und Anlieferungen haben über die Straße Wulfhamufer zu erfolgen. - Private PKW und reine Personentransporter der Firmen dürfen nicht im Bereich der BE parken, diese sind außerhalb des Gebäudekomplexes im öffentlichen Verkehrsraum zu parken. - Für Baustellenfahrzeuge / Container z.B. für Material- und Werkzeugeinlagerungen stehen innerhalb der umzäunten Baustelleneinrichtung Flächen zur Verfügung. <p>Die Firmen können im Bereich der Baustelleneinrichtung in begrenztem Umfang und in Abstimmung mit der Bauleitung eigenen Material- und Werkzeugcontainer aufstellen (je Firma max. eine Standfläche von 2,5*5,2 m)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Außerhalb der Einzäunung der Baustelle verursachte Beschädigungen an Freiflächen, Gebäuden, Wegen, Straßen und Anlagen sind auf Kosten des Verursachters zu beseitigen und der Vorzustand wieder herzustellen. - Innerhalb des Gebäudes können keine abschließbaren Räume zur Verfügung gestellt werden. - Obwohl der Gebäudekomplex überwacht wird, übernimmt der AG keine Haftung für Diebstähle, Vandalismus usw. - ein Baustelleneinrichtungsplan wird den AN zur Bauanlaufberatung übergeben - Wasser- und Baustromanschlüsse werden zur Verfügung gestellt. <p>Im Rahmen der Baumaßnahme ist Baustrom und Bauwasser unentgeltlich für die Auftragnehmer bereitzustellen. Die Verbrauchskosten sind vom Bieter nicht in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Bauschutt/ Müllbeseitigung wird ebenfalls keine Umlage vereinbart. <p>Der AN hat seinen Bauschutt täglich auf eigenen Kosten (DIN 18299) zu entsorgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die für das Angebot verbindlichen Ausführungsfristen sind den Vertragsbedingungen zu entnehmen. <p>Ein Bauablaufplan wird den AN zur Bauanlaufberatung übergeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mehrfache, technologisch und organisatorisch bedingte, und dadurch unterbrochene Bauphasen zur Ausführung der Arbeiten sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.. - Die Bauleitung des Auftraggebers hält wöchentlich eine Bauberatung ab. <p>Der Auftragnehmer ist auf Anforderung durch den AG zur Teilnahme verpflichtet, wenn: er in der laufenden Woche auf der Baustelle tätig war, ist oder sein wird oder er gemäß Bauablaufplanung in der folgenden Woche auf der Baustelle tätig sein wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im gesamten Gebäude ist das Rauchen verboten. - Arbeiten, bei denen Staubentwicklungen auftreten, sind im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen, damit kein Fehlalarm durch die im Gebäude vorhandene Brandmeldeanlage ausgelöst wird. <p>Durchführung der Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baumaße, welche für die Ausführung der Leistung von Belang sind, z. B. vorhandene und/oder fertige Flächen-, Öffnungs- und Höhenmaße, sind vor Ausführung bzw. Bestellung am Bau zu prüfen bzw. aufzunehmen. <p>Mengenangaben im LV dürfen nicht ungeprüft zur Materialbestellung herangezogen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Nachweis der vertraglich vereinbarten Eigenschaften der eingebauten Produkte und Bauteile 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

sowie von Verfahren ist durch den AN zu führen und als Dokumentation in mindestens 2-facher Ausfertigung zu übergeben.

- Das Anbringen von Werbetafeln etc. ist nicht gestattet.
- der auf der Liegenschaft tätige Hausmeister kann von Montag bis Freitag bei Bedarf und nach vorheriger Abstimmung Zugang zu verschlossenen Bereichen geben (Tiefgarage, HSA, Innenhof usw.) sofern für die Baudurchführung erforderlich.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Demontage, Herstellung, Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen. Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten.

Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Hinweis zu aufgeführte Normen etc.

Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze gelten, wenn nicht anders **in** den Texten vermerkt, in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.

Vereinfachte Schreibweise |

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer (Bieter)

Konstruktionssystem

Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen.

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Grundlage des Angebotes ist das vorliegende Leistungsverzeichnis einschließlich der Vorbemerkungen und Anlagen.

Qualitätssicherung

Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäisch Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben.

Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden.

Für die einzelnen Aluminiumelemente sind element- und herstellerspezifische EPD's gemäß EN 15804, nachgewiesen gemäß ISO 14025, vorzulegen.

Für die Auftragsabwicklung gelten VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).

VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).

Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.

Ausführungsunterlagen

Der AG legt dem AN nach der Auftragerteilung und vor Beginn der Arbeiten, die zur Ausführung notwendigen Unterlagen gemäß § 3 Abs. 1 VOB/B rechtzeitig und unentgeltlich vor.

Baumaße

Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich und auf Grundlage der bauseitig hergestellten Ausgangssituation am Bau zu nehmen. Werden dabei Rohbautoleranzen außerhalb der festgelegten Toleranzen festgestellt, ist der AG darüber zu informieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein Aufmaß vor Fertigung unmöglich macht, so sind die objektspezifischen Toleranzen vom AG vorzugeben und vom AN zu beachten.

Werkstatt- und Montageplanung
Der AN schuldet nach Ziffer 3.1.7 DIN 18360 eine Werkstatt- und Montageplanung auf Basis der vom AG zu liefernden Ausführungsunterlagen. Diese ist vor Fertigungsbeginn vorzulegen. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Ziff. 3.1.7). Die Darstellungen sind in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in 3-facher Ausfertigung, zu liefern. Der AG prüft die Werkstatt- und Montageplanung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung. Bei Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung gibt der AG die Werkstatt- und Montageplanung mit dem entsprechenden Prüfvermerk an den AN zurück (Freigabe).

Toleranzen
Die Toleranzen für die jeweiligen Gewerke werden durch den AG aufeinander abgestimmt. Sofern die Maße der Elemente vor Ausführung nicht genommen werden können, legt der AG objektspezifische Toleranzen fest (vgl. RAL Leitfaden zur Montage: 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 37). Für die Montage sind Abweichungen von vorgeschriebenen Maßen in den durch DIN 18202 bestimmten Grenzen zulässig, sofern die Funktion und die Tragfähigkeit der Bauteile nicht beeinträchtigt wird (DIN 18360 Ziff. 3.1.4). Soll auf bauseitigen Wunsch hin nach theoretischen Maßen geplant und gefertigt werden und kommt es trotz Einhaltung der jeweiligen Toleranzen zu Passgenauigkeiten in der Ausführung, so dass die Leistung des AN auf die Leistung Rohbau nicht ausreichend abgestimmt ist, entscheidet der AG, wie diese zu beseitigen sind.

Aluminium
Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Elokalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden. Für anodisierte Aluminium-Bleche in Elokalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden. Der AN hat sicherzustellen, dass die von ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören, oder einen gleichwertigen schlüssigen produktsspezifischen Recyclingprozess (PRP) nachweisen können. Es ist sicherzustellen, dass Produktionsabfälle und demontierte Elemente (Sanierungsbau) aus Aluminium dem Verwertungsprozess, für die Herstellung von Fenster- und Fassadenprofilen, zurückgeführt werden. Für die angebotenen Aluminium-Profile sind EPD's (EPD = Environmental Product Declaration) gemäß EN 15804, nachgewiesen gemäß ISO 14025, vorzulegen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Stahl
Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen. Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.

Edelstahl
Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z. B. Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden) sowie alle Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen. Als Verankerungs-, Verbindungs- und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Befestigungselemente dürfen, ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1, nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeine bauaufsichtlichen Zulassung "Z-30.3-6" vom 05.März 2018 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, verwendet werden.			
	Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen.			
	Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.			
	Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststofffolie oder dgl. vorzusehen.			
	Systembeschreibung Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten von außen) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen. Bei Widersprüchen geht die Leistungsbeschreibung in den jeweiligen Positionen den Vorbemerkungen und diesen ZTV vor.			
	Profilauswahl Bei wärmegedämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind. Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 inkl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (I_x) sind, unter Berücksichtigung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu berücksichtigen. Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten. Alle Verbundprofile der Fenster- und Türsysteme sind mindestens als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen. Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen.			
	Profilverbindungen Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern. Bei wärmegedämmten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.			
	Flügeldichtungen Die Dichtungen müssen auswechselbar sein.			
	Entwässerung der Konstruktion Falze und Profilnuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitzte sind mit Kappen abzudecken. Entwässerung, Dampfdruckausgleichsöffnungen Entwässerung:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden.		
		Die Entwässerungsöffnungen zur Außenseite sollen einen Mindestquerschnitt von 5x20 mm haben. Der Abstand der Öffnungen untereinander soll bei diesem Mindestquerschnitt nicht mehr als 600 mm betragen.		
		Beschläge Fenster Alu Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.		
		Die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung sind unter Berücksichtigung der Lastannahmen/Gewichte/Größen und der zu erreichenden Öffnungsweite nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen. Alle Beschlagteile sind aus nichtrostenden Materialien herzustellen und müssen justierbar sein. Inkl. der erforderliche Zusatzteile wie zusätzliche Verriegelungen, Scherenbefestigungen, Eigenanschlag und Bänder.		
		Beschläge Türen Für die jeweiligen Anforderungen der Türen, sind die einzusetzenden Türbänder und Beschläge in ihrer Grundausstattung in den Leistungspositionen beschrieben.		
		Die Ausführung und die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers vorzusehen. Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen.		
		Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungsbefehl und Fußpunktabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.		
		Element ID (IoF) UV- und witterungsbeständige Kennzeichnung der Elemente mittels NFC-Etikett oder QR-Code. Über eine zugehörige cloudbasierte Datenbank werden die Bauteileigenschaften digital gesichert, verwaltet und sind elementbezogen abrufbar.		
		Einzelne Elemente und Bauteile lassen sich eindeutig identifizieren und zuordnen.		
		Die Managementplattform als cloudbasierte Datenbank erfüllt DSGVO konforme Sicherheitsstandards zur Verwaltung einzelner oder mehrerer Projekte.		
		Die individuelle Vergabe von Zugriffsrechten (z.B. Facility Management) sowie die Kennzeichnung von öffentlichen und nicht öffentlichen Dokumenten in der Datenbank ist möglich.		
		Zu allen Elementen liegen digital abrufbare technische Produktinformationen vor. Diese Merkmale umfassen CE-Kennzeichnung, Leistungserklärung, Elementbeschreibungen, Aluminiumgüte und Nachhaltigkeitswerte (GWP und Materialzusammensetzung).		
		Über die individuelle Kennzeichnung sind elementbezogene Serviceanfragen möglich. Weiterhin besteht die Möglichkeit, eine elementbezogene Dokumentation der Wartungshistorie und der Wartungsprotokolle zu hinterlegen.		
		In Abstimmung mit dem AG und AN können projektspezifische Unterlagen unter den Gebäudedokumenten hinzugefügt werden. Dies ist im Auftragsfall abzustimmen oder im Rahmen der zugehörigen Position detailliert zu beschreiben.		
		Alle genannten Eigenschaften sind unter der zugehörigen Position im LV zu bepreisen.		
		Nachkaufgarantie für Aluminium Fenster- und Beschlagssysteme Für Bauteile der Aluminium Fenster- und Beschlagssysteme, die einem besonderen Verschleiß unterliegen oder die designrelevant sind, ist eine Nachkaufgarantie durch den AN zu gewährleisten. Die Nachkaufgarantie hat mindestens 10 Jahre, ausgehend vom Kauf des ursprünglichen Bauteils durch den AN, zu betragen. Ein Bestätigungsschreiben des Systemlieferanten, des zur Ausführung angebotenen Fabrikats, ist mit der Angebotsabgabe vorzulegen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Verglasung

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar.
 Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.
 Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasauflager und Klotzungsbücken.
 Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.
DIE ANGABE DER LICHT- UND ENERGIEWERTE ERFOLGT NACH DIN EN 410. SIE BEZIEHEN SICH AUF EINEN STANDARDAUFBAU.
ABWEICHUNGEN VOM STANDARDAUFBAU UND EINBAULAGE AUS DER SENKRECHTEN FÜHREN ZU WERTÄNDERUNGEN.
 Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH) DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen
 Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim
 Die Verglasungen sind gemäß den "Glasbemessungs- und Konstruktionsregeln" nach DIN 18008-1 bis -5 und DIN 18545 "Anforderungen an Glasfalze und Verglasungssysteme" unter Berücksichtigung der EN 12488 (Verklotzung) auszuführen.
 Die Glaskanten der beschriebenen Gläser sind nach DIN 1249-11, auszuführen.

Ausfachungen

Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher beschriebene Regelung.
 Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindestanforderungen.
 Die in den "ZTV" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind zu berücksichtigen.
 Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen. Die anwendungsbezogenen Anforderungen an die Wärmedämmstoffe und die entsprechende DIN EN des Bezeichnungsschlüssels sind gemäß der DIN V 4108-10 auszuwählen. Die Klassifizierung des Brandverhaltens und die Eingruppierung erfolgt nach der DIN EN 13501, bei Schäumen ist die Klasse E zu berücksichtigen, bei Mineralwolle Klasse A1. Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten.
 Der Werkstoff des druckfesten Einleimer richtet sich nach der Vorgabe des des Abstandshalter.
 Die beschriebenen Paneele müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.
 Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpaneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben gemäß der Beschreibung in den "ZTV" auszuführen.

Einbau der Elemente

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.
 Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den AG anzubringen sind.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.
Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen.

Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen. Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

Für die Montage nach Meterriss sind gemäß dem RAL Leitfaden zur Montage 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 37, Höhenbezugspunkte an der Baustelle durch den AG vorzusehen. Diese müssen sich in jedem Stockwerk befinden und dürfen nicht weiter als 10 Meter von jedem Einbauort einer der nachfolgend beschriebenen Leistung entfernt sein.

Abdichtung zum Baukörper
Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumehaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen. Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Feuchtigkeitsschutz
Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.

Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.

Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen.

Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.

Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteilloberflächen darf die raumseitige Oberflächentemperatur von $12,6^{\circ}\text{C}$ gemäß DIN 4108 bezogen auf 20°C Rauminnentemperatur und -5°C Außentemperatur, bei einer korrespondierenden Raumluftfeuchte von 50% nicht unterschritten werden. Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gemäß DIN 4108 einzuhalten.
 Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.
 Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.
 Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.
 Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 und DIN 18533 enthalten.
 Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen.
 Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite, sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend der Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) für Bauanschlüsse auszuführen.
 Die nachfolgend spezifizierten Folien dienen als Elementabdichtungen.
 Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen.
 Materialdicke: 0,75 mm
 Folienbreite seitlich: ca. 250 mm
 Folienbreite oben: ca. 250 mm
 Folienbreite unten: ca. 250 mm
 Sollten bedingt durch den Verwendungsort oder Art der Bauteile eine andere Funktion hinsichtlich der Beschaffenheit und Ausführung der Folien gefordert sein, wird dieses gesondert beschrieben.

Fensterbänke
 Bei Fensterbänken mit einer Ausladung > 150 mm ist die vordere Kante der Fensterbank mit entsprechenden Konstruktionen gegen Abknicken zu sichern. Die Fensterbank ist auf der Unterseite mit einer Antidröhnmasse (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) von ca. 1,5 mm Dicke zu beschichten. Der Anteil der beschichteten Fläche darf 50% der Gesamtfläche nicht unterschreiten. Fensterbänke sind grundsätzlich so auszubilden, dass Schlagregenwasser sicher nach außen über die Fassade abgeleitet wird und kein Wasser in das Gebäude bzw. die Wärmedämmungen eindringen kann. Die Ableitung muss so erfolgen, dass eine Verschmutzung der Fassade weitgehend vermieden wird. Die Neigung der Attikaverkleidungen sowie der Fensterbänke darf 5% nicht unterschreiten. Der Überstand der Abtropfkanten über der Vorderkante der fertigen Fassade muss mindestens 30-40 mm betragen. Der Überstand darf 20 mm entsprechend den Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien nicht unterschreiten. Die Befestigung ist grundsätzlich nach statischen Erfordernissen auszuführen, sowie sind thermisch bedingte Längenänderungen durch ausreichende Dehnungsmöglichkeiten sicherzustellen.

Verankerung Fenster / Tür
 Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18360 und den örtlichen Gegebenheiten statisch ausreichend zu erfolgen.
 Der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M., Stand 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 7, Seite 33 ist zu berücksichtigen.

Verankerung Glas-Aluminium-Warmfassade
 Die Verankerung der Fassadenpfosten erfolgt mittels zum System gehörender, toleranzausgleichernder Konsole aus Aluminium.
 Diese Konsole werden jeweils in den Kopf und/oder Fußpunkten beziehungsweise an den Zwischendecken der Fassade angeordnet. Sie sind je nach Anforderung als Los- oder Festpunkttauhängung auszubilden.
 Konstruktiv sind die Konsole so auszubilden, dass sie eine zwängungsfreie Dilatation der Fassade gewährleisten. Gleichermaßen müssen Formänderungen des Baukörpers wie z.B. Deckendurchbiegungen ausgeglichen werden.
 Die Befestigung der Konsole am Baukörper erfolgt mittels Befestigungsmitteln aus Edelstahl und entsprechend ihrem speziellen Verwendungszweck

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

angepassten und bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln.
Alle Bauteile der Fassadenbefestigung müssen so ausgebildet sein, dass sie die auf die Fassade einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.

Oberflächenbehandlung, Anodische Oxidation (Eloxal)
Die anodische Oxidation der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss entsprechend der DIN 17611 durchgeführt werden. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxydschichten auf Aluminium (EURAS/EWAA), herausgegeben von dem Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg, sind einzuhalten. Die Oberflächenbehandlung und -ausführung erfolgt gemäß den im Leistungsverzeichnis gemachten Angaben. Die Vorbehandlungsstufen inkl. deren Möglichkeiten und Einschränkungen sind in der DIN 17611 hinsichtlich der Oberflächengüte dargestellt. Die auszuführenden Oberflächenfärbungen in den Eloxalfarbtönen C0 (EV1) sowie C31- C35 orientieren sich an den Mustern des Schüco-Farbfächers. Die Beurteilungsempfehlungen für das Oberflächenfinish des Systemgebers sind einzuhalten.
Für Metallbauelemente im einbaufertigen oder eingebauten Zustand sind die Empfehlungen für die visuelle Beurteilung von organisch beschichteten Oberflächen des VFF-Merkblatts AL.02 zu berücksichtigen.

Farbbestimmung Metallbauarbeiten
Mechanische bzw. chemische
Vorbehandlung: E 6
Farbton außen: C 0
Farbton innen: C 0
Betätigungen/Handhaben Fenster: C 0
Türbänder: C 0
Betätigungen/Handhaben Türen: Inox

Oberflächenbehandlung, Farb-Beschichtung (Pulver)
Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd) oder des Gütezeichens der QUALICOAT (Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg) sein.
Für Metallbauelemente im einbaufertigen oder eingebauten Zustand sind die Empfehlungen für die visuelle Beurteilung von organisch beschichteten Oberflächen des VFF-Merkblatts AL.02 zu berücksichtigen.

Farbbestimmung Metallbauarbeiten
Farbton außen / innen: RAL nach Wahl des AG,
entsprechend Bestand nach Standard Farbkarte des
Herstellers
Betätigungen/Handhaben Fenster: C-0
Türbänder: C-0
Betätigungen/Handhaben Türen: Inox (Edelstahl)

Der endgültige Farbton wird nach Auftragserteilung bekannt gegeben.
Die Palette der zur Wahl stehenden Farbtöne ist auf die obige Farbkarte eingegrenzt.
Alle Profile erhalten den gleichen Farbton.
Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen |

Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:

Anforderungen an die Bauteile
Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen.
Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den jeweiligen Anforderungen nach DIN EN zu erklären.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Die nach genannten Werte beziehen sich auf Standardelemente. Gegebenenfalls können andere Elementformen/Öffnungsvarianten oder Profilkombinationen abweichende Klassifizierungen haben.			
	Fenster nach DIN EN 14351-1 Wärmeschutz der Elemente (Uw), maßabhängig, nach DIN EN ISO 10077-1 (2009) Glaswerte nach DIN EN 673: Ug 1,0 W/(m ² K) Gesamtenergiedurchlässigkeit: g = 49 % Isolierglas-Abstandshalter: 0,047 W/(mK) TPS Paneelwerte nach DIN EN 13164: Up 0,72 W/(m ² K) Abstandshalter: 0,03 W/(mK)			
	Position/Typ 1, Fensterelement maßbezogen Uw 1,3 W/(m ² K) Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 4 Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: 9A Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: C5 Bewertetes Schalldämm-Maß und Spektrum Rw: 33 dB Stoßfestigkeit nach DIN EN 13049 Klassifizierung: 5 Bedienkräfte nach DIN EN 13115 Klassifizierung: 2 Mechanische Festigkeit nach DIN EN 13115 Klassifizierung: 4 Dauerfunktion nach DIN EN 12400 Klassifizierung: 3 Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 Klassifizierung: RC 2, RC 3, RC 4 Tragfähigkeit von Sicherheitsvorrichtungen: Schwellenwert erfüllt Lüftung: npd Gefährliche Substanzen: npd Strahlungseigenschaften: npd Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen. Außentüren nach DIN EN 14351-1 Wärmeschutz der Elemente (Uw), maßabhängig, nach DIN EN ISO 10077-1 (2009) Glaswerte nach DIN EN 673: Ug 1,0 W/(m ² K) Gesamtenergiedurchlässigkeit: g = 49 % Isolierglas-Abstandshalter: 0,047 W/(mK) TPS Paneelwerte nach DIN EN 13164: Up 0,72 W/(m ² K) Abstandshalter: 0,03 W/(mK)			
	Position/Typ 1, Türelement maßbezogen Ud 1,3 W/(m ² K) Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 2 Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: 3A Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: C2 Bewertetes Schalldämm-Maß und Spektrum Rw: 33 dB Stoßfestigkeit nach DIN EN 13049 Klassifizierung: 1 Bedienkräfte nach DIN EN 12217 Klassifizierung: 2 Mechanische Festigkeit nach DIN EN 1192 Klassifizierung: 3 Dauerfunktion nach DIN EN 12400 Klassifizierung: 5 Fähigkeit zur Freigabe: Anforderungen erfüllt Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 Klassifizierung: RC 2, RC 3, RC 4 Durchschusshemmung nach DIN EN 1522 Klassifizierung: FB 4 Sprengwirkungshemmung in Anlehnung an ISO 16933 Klassifizierung: EXV 19 (E) Lüftung: npd Gefährliche Substanzen: npd Strahlungseigenschaften: npd Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.			
	Anforderungen an Vorhangfassaden nach DIN EN 13830 Die max. Durchbiegung der Fassadenteile ist auf L/200 bzw. 15 mm begrenzt. Die Eigenlast ist nach DIN EN 1991-1-1 zu bestimmen. Wärmeschutz der Vorhangfassade (Ucw) nach DIN EN ISO 12631, (2012)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Glaswerte nach DIN EN 673: Ug 1,0 W/(m²K)
 Gesamtenergiedurchlässigkeit: g = 49 %
 Isolierglas-Abstandshalter: ?g 0,08 W/(mK) TPS
 Paneelwerte nach DIN EN 13164: Up 0,41 W/(m²K)
 Abstandshalter: ?g 0,03 W/(mK)

Position/Typ 1, Fassadenelement maßbezogen
 Ucw 1,3 W/(m²K)
 Luftdurchlässigkeit nach EN 12153 Klassifizierung: AE
 Schlagregendichtigkeit nach EN 12155 Klassifizierung:
 RE 1200
 Stoßfestigkeit, Belastung von außen, DIN EN 14019
 Klassifizierung: E 5
 Widerstand gegen Windlasten EN 12179 Klassifizierung
 Warmbereich: ±2.000 Pa
 Widerstand gegen Windlasten EN 12179 Klassifizierung
 Kaltbereich: ±1.000 Pa
 Bewertetes Schalldämm-Maß und Spektrum Rw: 33 dB
 Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 Klassifizierung: RC 2,
 RC 3
 Durchschusshemmung nach DIN EN 1522 Klassifizierung: FB
 4
 Sprengwirkungshemmung in Anlehnung an ISO 16933
 Klassifizierung: EXV 15 (D)
 Feuerwiderstand Raumabschluss nach DIN EN 13501-2:
 Objektbezogener Nachweis (E 30)
 Feuerwiderstand Raumabschluss und Isolierung nach DIN
 EN 13501-2: Objektbezogener Nachweis (EI 30)
 Brandverhalten nach DIN EN 13501-1 Klassifizierung:
 Objektbezogener Nachweis (A1)
 Brandausbreitung: Objektbezogener Nachweis
 Dauerhaftigkeit: Wartungs- und Pflegeanweisung
 Wasserdampfdurchlässigkeit: Objektbezogener Nachweis
 Potenzialausgleich (Personenschutz): Objektbezogener
 Nachweis
 Potenzialausgleich (Blitzschutz-Potenzialausgleich)
 Klasse: N
 Temperaturwechselbeständigkeit: Objektbezogener
 Nachweis
 Gebäude- und thermische Bewegungen: Objektbezogener
 Nachweis
 Widerstand gegen dynamische Horizontallasten:
 Objektbezogener Nachweis
 Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der
 Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die
 CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Lastannahmen
 Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4
 inkl. der nationalen Anhänge
 Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss

1.1

Teilr_ckbau Glasfassade

1.1.10

Glasscheiben demontieren und entsorgen

Demontage von 3 Festfeldern der bestehenden
 Alu-Glasfassade
 Produkt Schüco FWS 60, 2-fach verglast
 Demontage, Rückbau und Entsorgung Alu-Deckleisten 60mm,
 Glashalteleisten, Verglasung, Riegel und Pfosten,
 inkl. Befestigungsmittel, und Rückschnitten
 Festfelder:
 - 2.135*850mm (1 Stück)
 - 880*85mm (2 Stück)

inkl. Entsorgung

5,000 m²

1.1.20

Fenster demontieren

Demontage von 1 Fenster in der bestehenden
 Alu-Glasfassade
 Produkt Schüco FWS 60, 2-fach verglast
 Demontage, Rückbau und Entsorgung
 Größe:
 - 2.135*850mm

inkl. Entsorgung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.30	1,000 St			
	Querriegel demontieren und entsorgen			
	Demontage Querriegel der bestehenden Alu-Glasfassade Produkt Schüco FWS 60, 2-fach verglast Demontage, Rückbau und Entsorgung Alu-Deckleisten 60mm, Glashalteleisten, Verglasung, Riegel und Pfosten, inkl. Befestigungsmittel, und Rückschnitten Länge: 1.700mm			
	inkl. Entsorgung			
1.1.40	1,000 St			
	Fußriegel demontieren und entsorgen			
	Demontage Fußriegel der bestehenden Alu-Glasfassade inkl. Konsolen, Aufständen Produkt Schüco FWS 60, 2-fach verglast Demontage, Rückbau und Entsorgung Alu-Deckleisten 60mm, Glashalteleisten, Verglasung, Riegel und Pfosten, inkl. Befestigungsmittel, und Rückschnitten Länge: 1.700mm			
	inkl. Entsorgung			
1.1.50	1,000 St			
	Fassadenpfosten sichern und kürzen			
	Demontage Pfosten der bestehenden Alu-Glasfassade Produkt Schüco FWS 60, 2-fach verglast Demontage, Rückbau und Entsorgung Alu-Deckleisten 60mm, Glashalteleisten, Verglasung, Riegel und Pfosten, inkl. Befestigungsmittel, und Rückschnitten Länge: 2.135mm			
	inkl. Entsorgung			
1.1.60	1,000 St			
	Stahlrahmen dämmen und bekleiden			
	Bekleidung und Dämmung des neuen Stahlrahmens in der Glasfassade EG zur Abfangung des gekürzten Pfostens innerhalb der Pfosten-Riegel-Fassade, Bereich Erdgeschoss Stahlrahmen: Stützen: Profil: RRO(w) 100x60x5,6mm Höhe: 2 x 3.000mm Sturz: Profil: RRO(w) 100x80x5,6mm Länge Sturz: 1 x 1.400mm			
	Bekleidung der Stahlkonstruktion durch Wärmedämmpaneelle WLG 035 Äußere Bekleidung durch mehrfach gekantete Aluminiumbleche Ausführung und Oberfläche passend zur benachbarten Pfosten-Riegel-Fassade			
1.1.70	1,000 psch			
	Türelement einbauen			
	Liefern und Montieren eines neuen Aluminium-Glas-Türelements in die bestehende Pfosten-Riegel-Fassade (Aluminium) Schüco AD UP 75, wärmegedämmtes Aluminium Tür-System mit 75 mm Grundbautiefe. Abmessung ca.: Breite 1.400mm x 3.000 mm Einbauort: Pfosten-Riegel-Fassade Erdgeschoss			
	Anforderungen: - Einbruchhemmung: RC2 - als Automatiktür mit Bewegungsmelder nur innen - sofortiger Verschluss und Verriegelung nach Öffnungsvorgang			
	Konstruktionsmerkmale			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Außen flächenbündige Türkonstruktion mit außen umlaufender 7 mm Schattenfuge.
 5 Kammer Profilaufbau, symmetrisch angeordnet, bestehend aus drei Aluminiumschalen die mittels spezieller Isolierstege ohne Dämmsschäume verbunden sind.
 Die Türflügelprofile sind als Hybridverbund mit einem großem schubfesten Anteil zwischen Innen- und Mittelschale sowie einer entkoppelten Außenschale, als "schubloser Verbund" auszuführen.
 Die Entkopplung muss zwischen der äußeren Aluminiumhalbschale und dem Isoliersteg erfolgen um den Bi-Metall-Effect zu verringern.
 Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen
 Die Abdichtung muss über eine Mitteldichtungs- und zwei Anschlagsdichtungsebenen erfolgen.
 Die Beschlagsmontage erfolgt in der Aluminium Mittelschale, nicht im Isoliersteg.
 Eine Bauwerksbefestigung ist im Profil mittig über die Mittelschale möglich.
 Der untere Türabschluss ist mit Nullschwelle, Überrollbarkeit Klasse 6 nach ift-Richtlinie BA-01/1 2018-1 mit einer stabilisierenden zwischen gesetzten thermisch getrennten Aluminium- Schwellen und entsprechenden Dichtformstücken, auszustatten.

Profilbautiefen:
 Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm
 Flügelrahmen (Tür) 75 mm

Profilansichtsbreiten:
 Einsatzblendrahmen nach innen
 Öffnende Tür 63 mm
 Einsatzblendrahmen nach außen
 Öffnende Tür 37 mm
 Blendrahmen / Sockel, unten 127 mm
 Sockel, unten 157 mm
 Blendrahmen, seitlich und oben 76 mm
 Pfosten 108 mm
 Riegel 108 mm

Flügelrahmen, nach außen öffnend 119 mm
 Flügelrahmen, nach innen öffnend 87 mm
 Flügelprofil unten 132 + 25 mm
 Flügelprofil unten 149 + 8 mm Absenkbare Bodentürdichtung
 Blendrahmenverbreiterung 44 mm

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
 1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 / 1125
 Funktion: E
 Zusatzfunktion: Automatischer Türantrieb mit Bewegungsmelder nur innen
 Betätigung: Innen Drücker, INOX
 Außen Griffstange, INOX
 Türschließer mit Rastfeststellung: BT 701

Das Element wird mit einem wärmegedämmten im Bereich des Fußbodenauflbaues (Höhe: 15cm) eingelassenes Schwellenprofi mit Abdeckprofil zum Verschließen der Schwelle ausgeführt Diese Abdeckung ist auf das Niveau der Oberkante des Fertigfußboden zu montieren.
 In dem Bodeneinstandsprofil ist eine Wasserrinne integriert, die eine kontrollierte Ableitung sicherstellt. Es ist bauseits sicherzustellen, dass eine rückstaufreie Ableitung gewährleistet ist.
 Der Anschluss der bodentiefen Elemente ist hinsichtlich seiner unteren Ausbildung gemäß den Anforderungen aus der DIN 18533 auszuführen.
 Anschlüsse
 Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.

Seitlich: Stahlprofil RRO 100*60*5,6mm
 Oben: Stahlprofil RRO 100*80*5,6mm
 Unten: gegen Schwelle an Bodenbelag Fliesen (innen)
 Fußpunkt Tür: als Nullschwelle

1,000 St
 1.1.80
Verbundpaneel als Oberlicht einbauen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<p>Liefern und Montieren Verbundpaneel als Oberlicht im Bereich der Zwischendecke, oberhalb der neuen Tür Größe: ca. 750*1.100mm passend zum Bestand Innenschale: 2 mm Aluminiumblech Dämmkern: 80 mm Mineralwolle Außenschale: 8 mm Fassadenplatte ESG Delogcolor (farblich auf die Isolier-Verglasungen abgestimmt) - mit thermisch verbessertem Abstandshalter</p> <p>Technische Daten: Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: = 0,040 / 0,035 W/ (mK) U-Wert Up: 0,46 / 0,41 W/m²K Einspanndicke: 26 / 46 mm</p> <p>Die Innenschale wird allseitig Z-förmig gekantet, so dass die Einspannzone auf die Falzbreite der Fenster-/Fassaden-Konstruktion abgestimmt ist. Die Ecken der gekanteten Innenschalen sind zu verschweißen.</p>			

2,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Umbau Fenster Absonderungsraum			
1.2.10	Änderung Fenstergriff Umbau des vorhandenen Standard Fenstergriff als Dreh- und Kippflügel in einen verschließbaren Fenstergriff aufgrund der Sicherheitsbestimmungen des Planungshandbuches - Ausbau und Entsorgung vorhandener Fenstergriff - Liefern und Einbau verschließbarer Fenstergriff Fenster im EG			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Neubau Türelement innen			

1. TECHNISCHE VORGABEN**1. TECHNISCHE VORGABEN****Einbaumaße**

Das Aufmaß ist vom Auftragnehmer vor der Fertigung am Bau zu nehmen. Alle Maßangaben in den Grundrissen und den Positionsbeschreibungen sind Rohbaumaße (bei Höhen ab OKFFB). Erforderliche Vermessungsarbeiten auf Basis bauseitiger Bezugspunkte sind vom Auftragnehmer vor Beginn der Fertigung auszuführen. Die Aufwendungen hierfür sind in die EP einzukalkulieren. Liegen Rohbautoleranzen über den Vorgaben der DIN 18202, ist der Auftraggeber unverzüglich schriftlich zu informieren.

Beanspruchungsart

Die angebotenen Türelemente müssen folgenden Anforderungen genügen:
 Mechanische Festigkeit DIN EN 1192: Klasse 4 (Nutzungskategorie E - extrem),

Schallschutz

Für den Schallschutz gilt DIN 4109 einschl. ergänzender Bestimmungen. Bei schalldämmenden Türen $R_w \geq 27$ dB sind eingenutete Gummilippendichtungen und in die Unterseite der Tüblätter eingelassene bewegliche Bodendichtungen zu verwenden. Alle Wand- und Deckenschlüsse sind schalldämmend mit Mineralwolle auszufüllen und mit elastischen Fugendichtstoffen und -bändern fachgerecht abzudichten. Diese Leistungen sind komplett in die Einheitspreise einzukalkulieren.
 Die Schallschutzwerte beziehen sich auf betriebsfertige, d.h. eingebaute Elemente. Für alle Schallschutztüren ab $R_w \geq 37$ dB sind Schallschutznachweise bzw. Gutachten vor Ausführungsbeginn vorzulegen.

Brandschutz T30 und RS (mit Rauchschutzfunktion) sind die Prüfzeugnisse nach DIN 18095 vorzulegen. Kabel für Rauchmelder, Feststelleinrichtungen u.a. Einbauteile sind verdeckt einzubauen. Beim Einbau von Stahlzargen in Massivwände ist der Mörtelverguss nach Vorschrift auszuführen und eventuelle Installation von Kabeln vor dem Verguss auszuführen.

Nebenleistungen

Mit den Einheitspreisen des Angebotes sind alle Nebenleistungen wie Lieferung frei Baustelle, Abladen, Transport im Gebäude, Montage einschl. aller Beschläge, Anker, Befestigungsteile, Unterlagskeile, Dämm- und Dichtungsmaterialien sowie sämtliche Bohr- und Dübelarbeiten abgegolten.

Alle Anschlüsse an angrenzende Bauteile einschl. Zargenverguss und Fugendichtung sowie alle Falzdichtungen sind in die Preise einzurechnen. Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzüge bzw. -markierungen sind vor der Übergabe kostenlos zu entfernen.
 Das Justieren von Beschlägen, das Gangbarmachen der Türen nach Abschluß der Malerarbeiten ist in die Preise einzurechnen.
 Das sachgemäße Dichten der ausgeschriebenen Feuerschutz-Bauteile an den Baukörper ist in den Preis einzurechnen.

Beschläge

Die angegebenen Beschläge sind vom AG rechtzeitig vor Einbau zu bemustern.

Alle eingebauten Werkstücke sind einwandfrei gangbar zu machen, Schlösser, Getriebe, Schließfallen, Riegel, Bänder und alle beweglichen Teile sind zu reinigen und - soweit zulässig - zu ölen. Beschlagteile müssen so ausgeführt sein, daß sie die Funktion der Türen auf Dauer sicherstellen. Sie müssen einen ausreichenden Schutz gegen Fehlbedienung aufweisen.
 Die Möglichkeit der Wartung der Beschläge muss gegeben sein.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf die für das

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		angebotene Fabrikat erforderlichen bauseitigen Leistungen rechtzeitig hinzuweisen. Vor bestellung/EInbau sind die Detailzeichnungen der Werkplanung zur Freigabe zu übergeben.		
		Alle sichtbaren Beschlagteile sind formal aufeinander abzustimmen, es sind nur Beschlagteile einer Produktlinie einzusetzen.		
		Sonstige Vorschriften zur Ausführung Die Verarbeitungsvorschriften der Materialhersteller und Lieferwerke der verwendeten Materialien sind genau einzuhalten. Alle Lieferungen und Leistungen müssen nach den aktuell gültigen Bestimmungen, Vorschriften und Normen ausgeführt werden, auch wenn diese im Leistungsverzeichnis nicht aufgeführt sind.		
		Die geforderten Prüfzeugnisse und Gutachten amtlich anerkannter, inländischer Materialprüfungsanstalten und vergleichbarer Einrichtungen, die für den Nachweis der Einhaltung der gestellten Anforderungen an den Schallschutz, den Brandschutz sowie Anforderungen an Materialien bzw. Befestigungsmittel erforderlich sind, müssen vor der Montage vorgelegt werden. Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen müssen zur Abnahme übergeben werden.		
		Der Einbau der Bauelemente muss fluchtgerecht, planeben und im Winkel sein. Ein Verziehen der Einbauteile muss dauerhaft verhindert werden.		
		Bauablauf und Koordinierung Rechtzeitig vor Ausführung der Arbeiten sind vom Auftragnehmer die bauseitigen Unterkonstruktionen und Untergründe auf ihre Eignung zu prüfen. Eventuelle Bedenken sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Spätere Reklamationen oder Nachforderungen werden nicht anerkannt.		
		Der Bieter/ Auftragnehmer wird darauf hingewiesen, dass die Arbeiten nicht in einem Zug durchgeführt werden können. Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht.		
		Vor der Fertigung der Türen sind Werkstattzeichnungen anzufertigen und dem Planer zur Bestätigung vorzulegen (betrifft nur wenige ausgewählte Elemente) Diese Leistung ist in die EP mit einzurechnen		
2. AUSFÜHRUNGSVORGABEN/ BIETERANGABEN				
2. AUSFÜHRUNGSVORGABEN/ BIETERANGABEN				
		Die nachfolgenden Beschreibungen sind für alle in den Positionen aufgeführten Bauteile bzw. Beschläge gültig. Die geforderten Werte stellen Mindestwerte dar. Die allgemeine Konstruktions-, Material- und Oberflächenbeschreibung ist Bestandteil der verbindlichen Leistungsbeschreibung.		
6.1	Bänder			
	Alutüren: Aufsatzbänder Edelstahl			
	- Dreidimensional stufenlos verstellbar; Seite +/- 3mm, Höhe +/- 3 mm, Tiefe +/- 3mm;			
	- Oberfläche verzinkt, Abdeckwinkel matt vernickelt			
	- Objektbänder für gefälzte Türblätter,			
	- für dreidimensional verstellbares Aufnahmeelement,			
	- Bandhöhe 160 mm, dreiteilig,			
	- Rollendurchmesser 22,5 mm, DIN rechts und links verwendbar,			
	- verdrehsicherer Schraubstift, verdeckt liegend,			
	- wartungsfreies, selbstschmierendes Axial-Radial-Gleitlager,			
	für hohe Belastungen (RAL -RG 607/8 -Bereich II),			
	- Oberfläche Edelstahl, matt			
6.2	Schlösser			
	- Behördeneinsteckschloss nach DIN 18251, schwere Ausführung,			
	- mit Wechsel, 2-tourig,			
	- 72 mm Entfernung, Dornmaß von 55 bis 80 mm (je nach Türblattstärke),			
	- verzinkter geschlossener Kasten, mit Nachschmiereinrichtung,			
	- Stulp , PZ-vorgerichtet;			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- geräuschedämpfte Messingfalle mit Aufschlagstück im Fallenspiegel,
 - Messingfalle und Stahlriegel vernickelt,
 - Federn aus bestem Spezialstahl

6.3 Drückergarnituren
 - Objekt-Türbeschlag/ Feuerschutzbeschlag, als Drückergarnitur (gem. LV-Text),
 - mit Rosetten,
 - verdeckte, lockergesicherte Befestigung mit M4-Gewindeschrauben in Stützknöpfen,
 - Benutzungskategorie Klasse 4 nach EN 1906
 - Feuerschutz-Beschläge nach DIN 18273,
 - Material: Edelstahl,
 - wartungsfreie, festdrehbare Kugellager oder Securitas-Ausgleichslager (AGL),
 - gehärteter und verzinkter Vierkantstahl, massiv,
 - ECO D116 / D110

6.4 Türschließer/ Türöffner
 Bei Elementen in denen OTS gefordert sind, kommen nachfolgende Bauteile zum Einsatz und sind in den entsprechenden Positionen zu kalkulieren.

Die Beschreibung im Leistungstext erfolgt nur durch das Kürzel "OTS"

Der Langtext ist aus dem Hinweistext in die entsprechenden Positionen zu übernehmen und wird dort nicht noch einmal extra ausgewiesen.

OTS für einflg. Elemente
 Obenliegender OTS ohne Freilauffunktion, für die Verwendung an einflügeligen Rauch- und Feuerschutztüren geprüft, sofern notwendig (s. Türpositionsbeschreibung), ohne Feststellleinrichtungen, OTS Schiene und Abdeckkappe silberfarbig

- Stufenlos einstellbare Schließkraft von EN2-6
- Für rechts und links angeschlagene Türen ohne Umstellung verwendbar
- Hydraulischer Endschlag, der die Tür kurz vor Geschlossenlage beschleunigt
- Schließgeschwindigkeit kann individuell angepasst werden
- Integrierte Öffnungsdämpfung, bremst stark aufgeworfene Türen ab
- Optische Schließkraftanzeige zum leichten Kontrollieren der Einstellung
- Alle Funktionen von vorn einstellbar

angebotenes Fabrikat:

'.....'

(vom Bieter einzutragen)

Die FSA wird bei allen Brandschutztüren nicht auf die hausinterne Brandmeldeanlage aufgeschalten (Tür autark)

6.5 Verglasung

Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, sowie die erforderlichen Dichtstoffe.

Dicke und Art der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glasherstellers zu ermitteln. Der Ausführung liegt DIN 18361 zugrunde.
 Es ist der Einsatz von Brandschutzglas F30 bzw. rauchdichter Feuerschutzverglasung vorgesehen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Die Verglasung hat nach den Verglasungsvorschriften zu erfolgen, dies gilt insbesondere für die Dimensionierung und Einhaltung der Glasrandabstände der Glasauflager.
 - VSG für Rauchschutzelemente gemäß den Anforderungen des entsprechenden allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und statischer Erfordernis, Mindestdicke

6.6 Oberflächenbeschichtung
 Farbbehandlung der Elemente Oberflächen endbehandelt pulverbeschichtet, weiß RAL 90106, analog der im Bestand verbleibenden Türen, hier bei den ALU / Glas konstruktionen

6.7 Elementestatik
 Die freitragenden Rahmenteile wie Pfosten, Riegel und der Rahmen sind so zu dimensionieren, dass die Verformungen der Rahmenteile unter Lasteinwirkung nicht zur Beschädigung der Türen / Verglasung oder zu anderen Einschränkungen der Gebrauchstauglichkeit führen. Als zulässige maximale Durchbiegung kann derzeit 1/300 zur Anwendung kommen

6.8 Einbauebene
 Die Rahmenelemente / Stockrahmen werden i.d.R. nicht mittig auf die vorbereiteten Wandschäfte gesetzt. Die Montage erfolgt mit einem Versatz von 10 mm immer auf der Raumseite der Schlagrichtung um den gewünschten Öffnungswinkel von 180 Grad sicherzustellen

6.10 Übergabepunkt ELT
 Das Gewerk ELT setzt unmittelbar neben dem BS-Element im Anschlußbereich Wandschaft / Wand in Höhe Sturz / Kämpfer eine Anschlußdose sowie einseitig des Türelementen einen Taster zur automatischen Öffnung. An diesen Stellen liegt Spannung an.
 Leistung des AN Türen ist die Kabelverlegung im / am Element bis zur Klemmstelle. Verklemmung dann durch das Gewerk ELT

6.11 Dokumentenübergabe
 im Zuge der Inbetriebnahme der Anlagen sind folgende Nachweise und Unterlagen zu übergeben:
 - Übergabe der Allg. Bauartgenehmigungen
 - Abnahmebescheinigungen / Übereinstimmungsbestätigung
 - Übergabe der Prüfbücher
 - Fachunternehmererklärung
 - Wartungsangebot

6.12 örtliche Gegebenheiten, Baustellentransport
 Die großen Elemente müssen über die vorhandenen Außentüren, Aufzüge, Treppen ins Gebäude bis an den Einbauort transportiert werden. Eine größere Montageöffnung ist nicht vorhanden. Objektsicht vor Ort wird vorausgesetzt, spätere Einreden werden nicht anerkannt.

6.13 Elementegliederung, Profilansichtsbreiten
 Die Gliederung der Neuelemente sowie die Ansichtsbreiten der Aluprofile soll im Prinzip den Altelelementen entsprechen, (an den Stellen wo Altelelemente gegen Neuelemente ersetzt werden) insofern ist beim Ausbau der Altelelemente die Gliederung aufzumessen und in die Planung der Neuelemente zu übernehmen
 Es besteht die Anforderung, daß die hier gegenständlichen Elemente hinsichtlich Optik, Gliederung, Gestaltung und Farbigkeit dem vorhandene, zu demontierenden Element entsprechen.

6.14 Anschlüsse im Wand- und Sturzbereich / Brandschutztürelemente
 Anschlüsse im Wand- und Sturzbereich werden bauseits vorbereitet. Der AN Gewerk Türelemente mit Anforderungen geht entsprechend der Herstellervorgaben mit den Standardanschlüssen gegen die vorbereiteten Bauteile. Die herstellerspezifischen Anforderungen sind zu beachten.
 Anschlußdichtungen incl. Silikonierung ist Sache des AN und generell mit einzukalkulieren.
 Dergleichen die Ausmörtelung zwischen AK Zarge und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.10	<p>Massivwandanschluß wo brandschutztechnisch notwendig und vorgeschrieben.</p> <p>Demontage Türelement, 3-tlg., 1-flg.</p> <p>Demontage, vorhandenes Türelement</p> <p>Brandschutzelement T30-RS</p> <p>Aluminium-Glas-Element</p> <p>lichte Maße: 2,35*2,135 (BxH)</p> <p>bestehend aus zwei symmetrischen Seitenteilen als Festverglasung und einer mittigen Drehflügeltür</p> <p>Elementmaße: 2.350*2.135mm (BxH)</p> <p>Türmaße: 1.050*2.135mm (BxH)</p> <p>Anschlüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - seitl. Anschlüsse: massive Innenwände - oberer Anschluss: Stahlbetonsturz massiv <p>dieses Element ist vorsichtig zu demontieren für nachfolgende Montage eines neuen BS-Türelementes an der selben Position (Folgeposition LV)</p> <p>inkl. Entsorgung</p> <p>im Flur Erdgeschoss</p>			
1.3.20	<p>1,000 St</p> <p>Neubau Türelement, 3-tlg., 1-flg., T30-RS, Automatiktür</p> <p>Lieferung und Montage eines neuen Brandschutztürelements T4, als Innentür als Aluminium-Glas-Element, 3-tlg. bestehend aus mittiger Drehflügeltür und 2 seitlich, symmetrisch angeordneten festverglasten Seitenfeldern</p> <p>Größe Gesamtelement: 2.350*2.135mm (BxH)</p> <p>Türblatt: 1.260*2.135mm</p> <p>Seitenfelder: ca. 550*2.135mm</p> <p>oberer Anschluß an geraden Sturz bzw. Laibung</p> <p>Tür einflüglig, Alu / Glas</p> <p>Türlügel und Seitenfelder voll verglast, horizontal geteilt durch Aluminium-Riegel, glasteilend</p> <p>Anforderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brandschutz EI 30 (T30) nach DIN 4102 , - Rauchschutz RS nach DIN 18095 - Einbruchhemmung: RC2 gemäß DIN V ENV 1627 - Verglasung: durchwurfhemmend P4A - Beanspruchungsgruppe: E - Rettungsweg in Aufschlagrichtung, - Automatiktür mit Taster einseitig - Panikschloss-Tür mit Zutrittbeschränkung als Motorschloss - Betätigung über Transponder Bedienfeld - sofortiger Verschluss und Verriegelung nach Öffnungsvorgang <p>- Alurahmen / Glasfüllung , Rahmen fertig pulverbeschichtet, RAL 9016 matt, entsprechend Bestand nach Bemusterung und Freigabe Bauherr</p> <p>Zarge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stockzarge, Aluminium <p>Gesamtelement</p> <p>- 3 - teilig, Tür einflüglig, Seitenfelder fest verglast</p> <p>Türblatt:</p> <p>- Alurahmen / Glasfüllung , Rahmen fertig pulverbeschichtet, RAL 9016 matt , horizontal geteilt entsprechend Bestand</p> <p>Seitenfelder: festverglast, horizontal geteilt</p> <p>Beschläge, Ausstattung :</p> <ul style="list-style-type: none"> - FH- Objekt-Drücker/Knauf Edelstahl auf Rundrosette U-Form, - Objektbänder Stahl, aufliegend - Einstekschlöß (Klasse 2 nach DIN 18250) für PZ vorgerichtet für PZ/Transponder <p>Lieferung und Montage OTS für 1-flg. , silberfarbig</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<p>Maße/ Anschlüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anschluß beide Seiten an Massivwänden Sturz Stahlbeton massiv - unterer Anschluß Fliesen/Linoleum - keine Maßnahmen - mit absenkbare Bodendichtung <p>ELT-Anschluss bauseits (Gewerk ELT)</p> <p>mit allen erforderlichen Nebenleistungen, wie dauerelastischer Fugenverschluß nach den Fachregeln, einschließlich Vorreinigung und Hinterfüllung der Fugen, u.ä.</p> <p>Tür T4, Flur EG</p>	1,000 St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.4 Glastrennwände innen

1.4.10 Glastrennwand innen W4, feuerhemmend

liefern und einbauen
 Mehrteiliges Trennwandelement, festverglast
 für den Einsatz im Gebäudeinneren im Erdgeschoss,
 Das Trennwandelement ist einbruchhemmend
 nach DIN EN 1627 RC2 auszuführen.
 durchwurfhemmende Verglasung P4A nach DIN EN 356
 Gesamtelement in feuerhemmender Ausführung (F30)

Einbaubedingungen:

- seitlicher Anschluss an Massivwände
- oberer Anschluss an GK- Deckenschürze F30
- unterer Anschluss StahlbetonRohdecke
 (Fußbodenaufbau 15cm auf UK Konsolen o.ä.)

Elementmaße:

W4 mehrteilig entsprechend Grundriss EG (s. Anlage):
 Einzellängen x Höhe = 3.095 + 695 + 3.000 mm

Konstruktion:

- universelles Pfosten-Riegelsystem aus Stahlprofilen mit Aluminium- Deckschalen mit gleichbleibender Ansichtsbreite von Pfosten und Riegeln von max. 76mm
- zusätzlicher Querriegel in Höhe ca. 2.150 mm
- Trennwandelement ausgelegt für den Einbau der Tür- Elemente Schiebetüre T2 und Drehflügeltüre T3 als Einsatzelemente (Extrapolation)
- Deckschalen pulverbeschichtet in RAL- Farbton entsprechend Standard- Farbkarte des Herstellers
- alle Bauteile und Teilelemente müssen aus dem gleichen System hergestellt werden.
-

Leitfabrikat: SITEC - Trennwand P 2001, System MONO o.glw.

Angebotenes Fenstersystem

Angebotene Verglasung:

30,000 m²

1.4.20

Glastrennwand innen W5, feuerhemmend

liefern und einbauen
 Mehrteiliges Trennwandelement, festverglast
 für den Einsatz im Gebäudeinneren im Erdgeschoss,
 Das Trennwandelement ist einbruchhemmend
 nach DIN EN 1627 RC2 auszuführen.
 durchwurfhemmende Verglasung P4A nach DIN EN 356
 Gesamtelement in feuerhemmender Ausführung (F30)

Einbaubedingungen:

- seitlicher Anschluss an Massivwände
- oberer Anschluss an GK- Deckenschürze F30
- unterer Anschluss StahlbetonRohdecke
 (Fußbodenaufbau 15cm auf UK Konsolen o.ä.)

Elementmaße:

W5 einteilig entsprechend Grundriss EG (s. Anlage):
 Länge x Höhe = 3.400 x 3.000 mm

Konstruktion:

- universelles Pfosten-Riegelsystem aus Stahlprofilen mit Aluminium- Deckschalen mit gleichbleibender Ansichtsbreite von Pfosten und Riegeln von max. 76mm
- zusätzlicher Querriegel in Höhe ca. 2.150 mm
- Deckschalen pulverbeschichtet in RAL- Farbton entsprechend Standard- Farbkarte des Herstellers
- alle Bauteile und Teilelemente müssen aus dem gleichen System hergestellt werden.
-

Leitfabrikat: SITEC - Trennwand P 2001, System MONO o.glw.

Angebotenes Fenstersystem

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angebotene Verglasung:

10,200 m²

1.4.30 Zulage: Ausbildung Eckverbindung Glastrennwand

Zulage:
Ausbildung einer Eckverbindung innerhalb der Glastrennwand W4 als stumpfer Winkel im System inkl. aller Formstücke, Verbindern und Befestigungsmitte

2,000 Stck

1.4.40 Zulage: Ausbildung Eckverbindung Glastrennwand

Zulage:
Ausbildung einer Eckverbindung am Kreuzungspunkt der Wandelemente W4 und W5, welche im rechten Winkel aufeinander treffen

im System inkl. aller Formstücke, Verbindern und Befestigungsmitte

1,000 Stck

1.4.50 Einbau Schiebetür in Glastrennwand, 2-fl. 2,56*2,15, Automatiktür

Lieferung und Einbau einer 2-flügeligen Schiebetüranlage in feuerhemmender Ausführung als Automatiktür mit Obentürantrieb als Aluminium-Stahlrahmenkonstruktion mit einer Ansichtsbreite von nur 76 mm, großflächig verglast Maße Türelement: 2.560*2.150mm (BxH) als Innentür eingepasst in das Aluminium-Glas-Trennwandsystem W4 der Vorposition (Pfosten-Riegel-Konstruktion) mit erhöhten Schutzanforderungen als Automatiktür Betätigungen über Transponder Bedienfeld

Anforderung:

- Brandschutz EI 30 (T30) nach DIN 4102 ,
- Rauchschutz RS nach DIN 18095
- Einbruchhemmung: RC2 gemäß DIN V ENV 1627
- Verglasung: durchwurfhemmend P4A
- Beanspruchungsgruppe: E
- Automatiktür mit Taster in Wache
- Panikschloss-Tür mit Zutrittbeschränkung
- Betätigungen: Freigabe/Taster von der Wache
- sofortiger Verschluss und Verriegelung nach Öffnungsvorgang

Oberflächen pulverbeschichtet in RAL- Farbton entsprechend Standard- Farbkarte des Herstellers - Kabelverlegung und bündiger Schalter-, Taster- und Leuchteneinbau im Profilsystem

- ELT-Anschluss bauseits (Gewerk ELT)

- alle Bauteile und Teilelemente müssen aus dem gleichen System hergestellt werden.

Leitfabrikat: SITEC P2001, System MONO o. glw.

angebotenes Fabrikat:

1,000 St

1.4.60 Einbau Drehflügeltür in Glastrennwand, 1-fl, 1,25*2,15m, Automatiktür

Lieferung und Einbau einer einflügeligen Drehflügeltüranlage als- Aluminium-Stahlrahmenkonstruktion mit einer Ansichtsbreite von nur 76 mm, großflächig verglast Türansicht beidseitig mit identischer Profil- Ansichtsbreite Maße Türelement: 1.250*2.150mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

als Innentür eingepasst in das Aluminium-Glas-Trennwandsystem W4 der Vorposition (Pfosten-Riegel-Konstruktion) als Automatiktür
 Anforderung:
 - Brandschutz EI 30 (T30) nach DIN 4102 ,
 - Rauchschutz RS nach DIN 18095
 - Einbruchhemmung: RC2 gemäß DIN V ENV 1627
 - Verglasung: durchwurfhemmend P4A
 - Beanspruchungsgruppe: E
 - Rettungsweg in Aufschlagrichtung,
 - Automatiktür mit Taster einseitig
 - Panikschloss-Tür mit Zutrittbeschränkung als Motorschloss
 - Betätigung über Transponder Bedienfeld
 - sofortiger Verschluss und Verriegelung nach Öffnungsvorgang
 Oberflächen pulverbeschichtet in RAL- Farbton entsprechend Standard- Farbkarte des Herstellers
 - Kabelverlegung und bündiger Schalter-, Taster- und Leuchteneinbau im Profilsystem
 - ELT-Anschluss bauseits (Gewerk ELT)
 - alle Bauteile und Teilelemente müssen aus dem gleichen System hergestellt werden.

Leitfabrikat: SITEC P2001, System MONO o. glw.

angebotenes Fabrikat:

1.000 St
Einbau Sicherheitsverglasung F1, 2,51*3,00

1.4.70

Liefern und Montieren
 Schalterfensterelement F1
 festverglast
 mit Fassadenschalter und Schaltersprechanlage (Extraposition)
 Größe B x H = 2.510 x 3.000 mm
 Trennwandelement mit Schalterfenster in der Ausführung beschusshemmend nach DIN EN 1522 und DIN EN 1063, FB4. Die Durchschusshemmung FB4 ist durch ein Zertifikat gemäß DIN EN 1523 nachzuweisen, das sich auf das einbaufertige Gesamtelelement beziehen muss. Das Zertifikat ist mit dem Angebot vorzulegen.
 Das Fenster ist zusätzlich einbruchhemmend nach DIN V ENV 1627 WK3 oder DIN EN 1627 RC3 auszuführen.
 Im Brüstungsbereich Füllung Paneel FB4.
 Darüber Verglasung beschuss- und angriffshemmend mindestens BR4-NS P6B.

Die Ansichtsbreite der Pfosten und Riegel ist einheitlich mit den anderen IV-Positionen der Glastrennwände und beträgt maximal 76 mm.
 Oberflächen der Aluminium-Deckschalen nach Wahl des Auftraggebers aus Standard- Farbpalette des Herstellers

Im Brüstungsbereich Einbau Flachschiebemulde und Freisprechanlage vorsehen (in gesonderten Positionen) für den frontbündigen Einbau inkl. Einbaulautsprecher und Mikrofon. Frontblende und innere Abdeckung aus Aluminium lackiert in RAL Standardfarbe nach Wahl des AG.
 Innengehäuse strukturlackiert in RAL 9005 Tiefschwarz, Innenseite der Mulde beschichtet mit Edelstahl Leinenstruktur, ausgelegt für max. Wandstärke von 250 mm
 Beschussklasse: FB 4 - NS nach DIN EN 1522
 Mulden-Innenmaß: B 330, T 235, H 30 mm
 Frontblende: B 920, H 165 mm

Innentheke bauseits

Leitfabrikat: SITEC - P 2001, Fassadenschalter SITEC P7097,

Angebotenes Fenstersystem:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angebotene Verglasung:

.....

Beigefügtes Zertifikat der Beschusshemmung:

Nr.:

vom:

Angebotener Fabrikat Fassadenschalter:

.....

Beigefügtes Zertifikat der Beschusshemmung:

Nr.:

vom:

1,000 St

1.4.80

Einbau von Sicherheitsverglasung F2, 1,01*1,335

liefern und montieren
Pförtnerfenster in der Ausführung beschusshemmend
nach DIN EN 1522 und DIN EN 1063, FB4.
Größe B x H = 1.010 x 1.335 mm
Die Durchschusshemmung FB4 ist durch ein Zertifikat
gemäß DIN EN 1523 nachzuweisen, das sich auf das
einbaufertige Gesamtelelement beziehen muss. Das
Zertifikat ist mit dem Angebot vorzulegen.
Das Fenster ist zusätzlich einbruchhemmend nach DIN V
ENV 1627 WK3 oder DIN EN 1627 RC3 auszuführen.
Verglasung beschuss- und angriffshemmend mindestens
BR4-NS P6B.
Die Ansichtsbreite der Pfosten und Riegel ist
einheitlich mit den anderen LV-Positionen und beträgt
maximal 76 mm.
RAL-Farbton der Aluminium-Deckschalen nach Wahl des
Auftraggebers gemäß Standard- Farbkarte.
Einbau in Rohbauöffnung einer massiven Trennwand 17,5cm
KS- Mauerwerk

Leitfabrikat: SITEC - P 2001 oder gleichwertig

Angebotenes Fenstersystem:

.....

Angebotene Verglasung:

.....

Beigefügtes Zertifikat der Beschusshemmung:

Nr.:

vom:

1,000 St

1.4.90

Einbau von Sicherheitsverglasung F3, 0,76*1,335

liefern und montieren
Pförtnerfenster in der Ausführung beschusshemmend
nach DIN EN 1522 und DIN EN 1063, FB4.
Größe B x H = 760 x 1.335 mm
Die Durchschusshemmung FB4 ist durch ein Zertifikat
gemäß DIN EN 1523 nachzuweisen, das sich auf das
einbaufertige Gesamtelelement beziehen muss. Das
Zertifikat ist mit dem Angebot vorzulegen.
Das Fenster ist zusätzlich einbruchhemmend nach DIN V
ENV 1627 WK3 oder DIN EN 1627 RC3 auszuführen.
Verglasung beschuss- und angriffshemmend mindestens
BR4-NS P6B.
Die Ansichtsbreite der Pfosten und Riegel ist
einheitlich mit den anderen LV-Positionen und beträgt
maximal 76 mm.
RAL-Farbton der Aluminium-Deckschalen nach Wahl des
Auftraggebers gemäß Standard- Farbkarte.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einbau in Rohbauöffnung einer massiven Trennwand 17,5cm
KS- Mauerwerk

Leitfabrikat: SITEC - P 2001 oder gleichwertig

Angebotenes Fenstersystem:

.....

Angebogene Verglasung:

.....

Beigefügtes Zertifikat der Beschusshemmung:

Nr.:

vom:

1,000 St

1.4.100 Einbau von Sicherheitsverglasung F4, 1,40*3,00

Liefern und Montieren
Schalterfensterelement F4
festverglast
mit Fassadenschalter und Schaltersprechanlage
(Extraposition)
Größe B x H = 1.400 x 3.000 mm
Trennwandelement mit Schalterfenster in der Ausführung
beschusshemmend nach DIN EN 1522 und DIN EN 1063, FB4.
Die Durchschusshemmung FB4 ist durch ein Zertifikat
gemäß DIN EN 1523 nachzuweisen, das sich auf das
einbaufertige Gesamtelelement beziehen muss. Das
Zertifikat ist mit dem Angebot vorzulegen.
Das Fenster ist zusätzlich einbruchhemmend nach DIN V
ENV 1627 WK3 oder DIN EN 1627 RC3 auszuführen.
Im Brüstungsbereich Füllung Paneel FB4.
Darüber Verglasung beschuss- und angriffshemmend
mindestens BR4-NS P6B.

Die Ansichtsbreite der Pfosten und Riegel ist
einheitlich mit den anderen LV-Positionen der
Glastrennwände
und beträgt maximal 76 mm.
Oberflächen der Aluminium-Deckschalen nach Wahl des
Auftraggebers aus Standard- Farbpalette des Herstellers

Im Brüstungsbereich Einbau Flachschiebemulde und
Freisprechanlage vorsehen (in gesonderten Positionen)
für den frontbündigen Einbau inkl. Einbaulautsprecher
und Mikrofon. Frontblende und innere Abdeckung aus
Aluminium lackiert in RAL Standardfarbe nach Wahl des
AG.
Innengehäuse strukturlackiert in RAL 9005 Tiefschwarz,
Innenseite der Mulde beschichtet mit Edelstahl
Leinenstruktur,
ausgelegt für max. Wandstärke von 250 mm
Beschussklasse: FB 4 - NS nach DIN EN 1522
Muldens-Innenmaß: B 330, T 235, H 30 mm
Frontblende: B 920, H 165 mm

Innentheke bauseits

Leitfabrikat: SITEC - P 2001, Fassadenschalter SITEC
P7097,

Angebotenes Fenstersystem:

.....

Angebogene Verglasung:

.....

Beigefügtes Zertifikat der Beschusshemmung:

Nr.:

vom:

Angebotener Fabrikat Fassadenschalter:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

.....

Beigefügtes Zertifikat der Beschusshemmung:

Nr.:

1,000 St

1.4.110 Einbau Schiebemulde

liefern und montieren
einer Flachschiebemulde für den bündigen Einbau in die Brüstungen der Schalterfenster F1 und F4
- Breite 550 mm, Höhe 141 mm, Tiefe 500 mm
Durchgabegröße Zahlwagen:
B x H x T = 390 x 30 x 272 mm mit Einlegeblech
zugluftfrei durch Bürstendichtungen

Ausführung/ Oberflächen:
Edelstahl

Sicherheit:
- in geprüfter Beschusshemmung nach FB4 gefertigt
Bedienung gemäß DIN EN 1523:
- nach UVV "Kassen" (GUV-V C 9)
- manuelle Bedienung, wobei Mulde und gegenläufige Abdeckplatte in den beiden Endstellungen arretieren.
Die Entriegelung erfolgt mittels seitlich angebrachten Hebel.

Konstruktion und Ausführung:
Stabile Stahlkonstruktion mit langlebiger,
wartungsfreier Mechanik. Abdeckrahmen und bewegliche
Abdeckplatte ebenfalls aus Edelstahl gefertigt.

Montage:
- inkl. flächenbündiger Einbau von oben in vorgefräste
Thekenplatte
- inkl. Unterbau zur Lastabtragung der Schiebemulde,
wobei die Zugängigkeit für spätere Wartungs- oder
Reparaturarbeiten gewährleistet sein muss.

Sprechanlage in gesonderter Position

Leitfabrikat: SITEC - Schiebemulde, P7032 o.glw.

angebotenes Fabrikat:

.....

2,000 St

1.4.120 Freisprechanlage

Lieferung und Montage
Freisprechanlage für verglaste Schalteranlagen
für gleichzeitiges Hören und Sprechen
als Kommunikationsanlage/ Zentralmodul
für die beiden Schalterfensterelemente F1 und F4
komplett mit Mikrofon und Lautsprecher, Verkabelung
usw.
alle Komponenten steckerfertig lieferbar

inkl. Netzteil 100-240 V 50-60 Hz sec. 12 VDC
zum Anschluss einer Hauptstelle und anderer
Komponenten, zur Montage Untertisch
Zentralmodul auf der Bedienerseite für die
Kommunikation mit Nebenstelle. Entwickelt speziell für
den Einsatz in öffentlichen Einrichtungen. Mit
zusätzlichem Netzteil (Eurostecker).
Folgende technische Daten sind vorgeschrieben:
- Leistung 4 Watt je Kanal
- Nichtflüchtiger Speicher (alle eingestellten Werte
bleiben bei Stromausfall gespeichert)
- Rückkopplungsunterdrückung

Kommunikationsanlage/Hauptstellenmodul
Hauptstellenmodul auf Bedienerseite als
Auftischversion. Aluminiumgehäuse silberfarbig mit
Schwanenhalsmikrofon und Leuchtring, Lautsprecher und
Bedienertasten. Alle Bedienertasten ergonomisch und
übersichtlich angeordnet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Leitfabrikat Freisprechanlage SITEC, Delta 2.0 oder glw.			
	angebotenes Fabrikat:			
			
2,000	St			
				Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Ger_starbeiten			
1.5.10	Rollgerüst Aluminium-Rollgerüst für den Umbau der Aluminium-Glasfassade der Vorpositionen liefern und montieren im Bereich seitlich neben dem Windfang Untergrund: Beton- Gehwegplatten Breite: 1,70m Höhe 3m			
1.5.20	1,000 St Vorhaltung Rollger_st Vorhaltung des System- Rollgerüstes der Vorposition für die Fassadenarbeiten Dauer: 4 Wochen			
1.5.30	1,000 St Rollrüstung für Arbeitshöhen bis 5 m Erstellen und Abbauen einer Rollrüstung nach DIN EN 12811-1, Rollrüstung längenorientiert, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), Breitenklasse W06, für Arbeitshöhen bis 5 m Länge/ Breite ca. 1 x 1,7 m, inkl. Umsturzsicherung für Umbau der Glasfassade Untergrund: Stand und Verfahren auf der Stb.Bodenplatte bzw. Betonplatten außen, einzukalkulieren ist das Verfahren auf der Bodenplatte je nach gewählter Größe des Arbeitsabschnitts und Baufortschritt Einsatz innen und außen an der Glasfassade			
1.5.40	2,000 St Rollrüstung vorhalten, Verlängerungsmiete Vorhaltung von Rollrüstung für die Dauer der Fassadenarbeiten			
	24,000 StWo			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	Stundenlohnarbeiten			
1.6.10	Stundenlohnarbeiten Vorarbeiter Für zusätzlich erforderliche Arbeiten eines Vorarbeiters die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Alle Zusatzleistungen werden durch die Bauleitung schriftlich gegenüber dem Bauherren begründet und dokumentiert.	10,000 h		
1.6.20	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Für zusätzlich erforderliche Arbeiten eines Facharbeiters die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Alle Zusatzleistungen werden durch die Bauleitung schriftlich gegenüber dem Bauherren begründet und dokumentiert.	10,000 h		
1.6.30	Stundenlohnarbeiten Helfer Für zusätzlich erforderliche Arbeiten, eines Hilfsarbeiters, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Alle Zusatzleistungen werden durch die Bauleitung schriftlich gegenüber dem Bauherren begründet und dokumentiert.	10,000 h		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Metallbauarbeiten
1.1	Teilr_ckbau Glasfassade
1.2	Umbau Fenster Absonderungsraum
1.3	Neubau Türelement innen
1.4	Glastrennw"nde innen
1.5	Ger_starbeiten
1.6	Stundenlohnarbeiten

Summe:
UST 0,00 %:
Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30026-D7-0018	Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt
Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17	
Vergabenummer	Leistung
25A0152G	Metallbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- Unterlagen bearbeitbar***
- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

 - 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

 - 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

 - 3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

 - 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

 - 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

 - 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____

 Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

 - 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellIV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 30026-D7-0018

Vergabenummer 25A0152G

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Offenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe	<input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren
<input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

**Erhöhg. Sicherheit öff. Eingang Saaltrakt
Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17**

Leistung

Metallbauarbeiten

<input type="checkbox"/> Bewerber*)	
<input type="checkbox"/> Bieter*)	
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)	
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)	
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro	
Euro	
Euro	
Euro	

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unser Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0152G	
Baumaßnahme		
Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt		
Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17		
Leistung		
Metallbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

*Elektronisch bearbeitbare Vergabenummern erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.



3. Ermittlung der Angebotssumme		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
		x		
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0152G	
Baumaßnahme		
Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt		
Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17		
Leistung		
Metallbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)	
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)
3.3.1.	Gewinn
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)	
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)	

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0152G	
Baumaßnahme		
Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17		
Leistung		
Metallbauarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30026-D7-0018	Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt
	Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17
Vergabenummer	Leistung
25A0152G	Metallbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____
USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____
USt-ID: _____
Mitglied _____
USt-ID: _____
Mitglied _____
USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____ Ort _____ Datum _____ Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben. **Keitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben - Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

